

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 27.10.08 bis 02.11.08

Nummer: 44

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befand sich das im vorangegangenen Wochenbericht erwähnte Sturmtief „Xevera“ mit seinem Schwerpunkt vor der nordnorwegischen Nordmeerküste. Seine Kaltfront, die aus einer ursprünglichen Okklusion hervorgegangen war, kam auf Grund mehr oder weniger intensiver Wellenbildungen bei kräftiger von Südwest nach Nordost gerichteter Strömung nur langsam voran und lag in den Mittagsstunden etwa auf der Linie Gotha-Angermünde. In ihrem Bereich traten teils länger anhaltende und ergiebige Regenfälle auf. So schlugen an den Wetterstationen Potsdam, Lindenberg, Wittenberg, Leinefelde, Dresden-Klotzsche und Chemnitz Tagessummen der Niederschlagshöhe von mehr als 10 mm für den 27.10. zu Buche. Schon zu diesem Zeitpunkt deutete sich an, dass die stabile Verteilung der Höhentief- und Höhenhochgebilde in der Troposphäre bis zum Wochenende den Zustrom relativ kalter Luft nach Mitteleuropa nach sich ziehen würde. Die leicht wellende und schleifende Kaltfront von „Xevera“, welche die Grenze zwischen der kalten und der wärmeren Luft im Osten und Süden markierte, verlagerte sich nur langsam ostwärts. Mit Kurzwellentrögen verbundene Vorstöße kalter Luft zum westlichen Mittelmeer hatten am 28.10. zyklogenetische Vorgänge zur Folge. Die daraus im Mittelmeerraum hervorgegangenen Tiefdruckgebiete oder Teile von ihnen zogen am 29. und 30.10. nord- und nordostwärts über den östlichen Teil Mitteleuropa hinweg. Dabei bestätigte sich wieder einmal, dass bei Vb-ähnlichen Wetterlagen der Osten Deutschlands mit reichlichem Niederschlag versorgt wird. So konnten an der Wetterstation Görlitz am 29.10. immerhin 33 mm Regen gemessen werden. Der sich ab dem zweiten Tag der Berichtswoche in einem weiteren Temperaturrückgang äußernde, in breitem Strom vor sich gehende Transport arktischer Luft auf der Rückseite von „Xevera“ vom Nordpolargebiet über das Nordmeer, den nordöstlichen Atlantik und schließlich die Nordsee in Richtung Mitteleuropa, verschärfte sich zu Wochenmitte. Durch den Weg über das Meer mit seinen noch verhältnismäßig hohen Wassertemperaturen nahm die Frostluft den Charakter subpolarer Meeresluft an. Zu Wochenmitte hatte sich ein über dem westlichen Mittelmeer entstandenes Tief, das auf den Namen „Yulietta“ getauft wurde, durch großräumige Hebungsprozesse verstärkt. Die mehrkernige Tiefdruck-Lady beeinflusste mit einer Tochterzyklone insbesondere am 30.10. mit ergiebigen Niederschlägen die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Die in Gestalt eines Randtiefs in Erscheinung getretene „Tochter“ erreichte gegen Mittag Pommern. Die durch Aufgleiten und Scherung verursachten Regenfälle ergaben am vorletzten Oktobertag an der Wetterstation Angermünde eine Niederschlagshöhe von 29 mm. Die von Norden herangeführte Kaltluft sorgte dafür, dass die Niederschläge bis ins Tiefland in Schnee oder Schneeregen übergegangen waren. Im oberen Bergland bildeten sich bis zu 20 cm hohe Schneedecken aus. Am 31.10. hatte sich das Zentrum der Niederschlagsaktivität nach Skandinavien verlagert. Das sich die Höhenströmung wieder auf Südwest umstellte, konnte von Marokko über den Mittelmeerraum wieder mildere Luft nach Mitteleuropa gelangen. Ab und an erhielt die Sonne sogar die Chance, sich in Szene zu setzen. Sie lachte über Dresden-Klotzsche sogar reichliche 6 Std. vom Himmelszelt. Während am 30.10. nur 2 bis 6 °C als Lufttemperaturmaxima ins Haus standen, vermochte die Quecksilbersäule am letzten Oktobertag auf 5 bis 10 °C zu klettern. Zu Beginn des Nebelmondes, wie der November in altem Schrifttum bezeichnet wird, verringerten sich über Deutschland die Luftdruckgegensätze zwischen einem über Südkandinavien entstandenen, kleinräumigen Hochdruckgebiet, das den Namen „Klaus“ erhielt, und einem über West- und Südwesteuropa befindlichen Tiefdrucksystem. Geringe Luftbewegung begünstigte somit zu Allerheiligen (01.11.) und zu Allerseelen (02.11.) die Bildung von Nebel und Hochnebel. Somit setzte sich das am 31.10. begonnene, weitgehend trockene Wetter, sieht man von örtlich geringem Sprühregen oder Nebelnässen einmal ab, fort. Auf Standorten, auf denen „Klärchen“ besser zum Zuge kam, stieg das Thermometer am Wochenende auf Höchstwerte von 14 bis 15 °C. Unter zähem Hochnebel und bei Nebel kamen die Maxima kaum über 4 bis 7 °C hinaus. Teilweise lagen die Höchstwerte im Bereich der Gipfellagen über denen in den Tallagen, was für eine Inversion spricht. Das windschwache, zu Nebeln neigende Wetter zum Monatswechsel kann getrost als ein Hauch „Allerheiligenruhe“, eine Hochdruckwetterlage, die sich häufig Ende Oktober / Anfang November einzustellen pflegt, angesehen werden. Ab Wochenmitte trat örtlich Nachtfrost auf. In Plauen konnten 3 Frosttage in Folge gezählt werden. Die maximale Zahl der Bodenfrosttage im Wochenverlauf lag allerdings auch nicht höher. Mit 3 bis 6 °C bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN um 1 bis 2 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 2 bis 11 Std. (10 bis 74 % der jeweiligen Norm) deutlich unter den Erwartungen, während die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 19 bis 51 mm (154 bis 485 % des jeweiligen Solls) diese weit übertrafen.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg stark positive Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) +25 bis +44 mm, für Sachsen-Anhalt ebenfalls +18 bis +33 mm, für Thüringen +16 bis +28 mm und für Sachsen +26 bis +50 mm. Daraus resultieren aufsteigende Trends der Bodenfeuchteentwicklung bis hin zur Sättigung in tieferen Schichten und damit ein gestiegenes Niveau des Auffüllungsgrades der Bodenwasservorräte. Die starken Niederschläge dürften Auswaschungen und Verlagerungen von Nährstoffen in tiefere Schichten und darüber hinaus

insbesondere auf Hangstandorten Erosionserscheinungen nach sich gezogen haben. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 27.10. mit 7 bis 10 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den 30.10. mit 2 bis 6 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von 7 bis 9 °C.

Pflanze: Laubverfärbung und Blattfall schritten weiter voran. Infolge der reichlichen Niederschläge ließ sich zu Novemberbeginn ein günstiger Entwicklungsstand der Spätsommer- und Herbstsaaten feststellen. Die jungen Bestände laufen allerdings Gefahr, einem Verwöhneffekt zu unterliegen. Bei reichlichem Feuchteangebot pflegen sie ein weniger leistungsfähiges Wurzelsystem auszubilden. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. erreichte Winterraps, der bis zum 25.08. ausgesät worden war, 9 Laubblätter und den Beginn der Seitensprossbildung. Den Gesundheitszustand der Rapspflanzen beurteilte der Experte als befriedigend. Sowohl Kohlhernie als auch Falscher Mehltau ließen sich kaum wahrnehmen. Bis zum 18.09. bestellte Wintergerste befand sich, wie Dr. Ackermann informierte, im Vier- bis Fünfblattstadium. Er wies darauf hin, dass Wintergerstebeständen, die bis zum 15.09. gedreht wurden, nach seinen Erhebungen auf etwa 68 % der Schläge sich durch das Makrostadium Bestockung auszeichneten.

Arbeitsprozess: In der Berichtswoche wurde, sofern es die Witterungs- und Bodenfeuchteverhältnisse gestatteten, die Körnermaisernte in Angriff genommen oder weiter geführt. Nach Untersuchungen von Dr. Ackermann wies Mais der frühen Reifegruppe im östlichen Harzvorland und in der Leipziger Tieflandsbucht einen Trockensubstanzgehalt von 84,7 % auf, während sich bei mittelfrühen Sorten der Trockensubstanzgehalt im Korn auf 81,4 % im Mittel belief. In den Gärten konnte weiterhin die Ernte des Wurzelgemüses wie des Selleries, der Roten Beete, der Rettiche und der Möhren beobachtet werden.

Ausblick: Das ruhige, zu Nebel neigende Spätherbstwetter hält bis zum Ende der 45. Kalenderwoche an, so dass landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen durch Sichtbehinderungen beeinträchtigt sein können. Es muss vereinzelt mit leichtem Regen oder Sprühregen gerechnet werden. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen bei Nebel nur 5 bis 9, bei Sonnenschein 11 bis 15 °C.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 27.10.08 bis 2.11.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.9	-2.0	7.5	2.7	1.3	5.9	34.3	33.2	345.2	1.8	3.2
Neuruppin	38	5.8	-1.3	8.3	3.4	1.6	9.0	65.4	28.1	304.1	3.1	2.3
Angermünde	56	5.7	-1.1	7.9	3.2	1.8	5.1	31.1	(38.2 411.0)		2.4	2.9
Potsdam	81	5.6	-1.4	8.6	3.4	1.4	10.9	62.3	40.8	410.7	2.0	3.2
Berlin-Schf	47	5.7	-1.3	8.2	3.1	1.2	9.0	53.2	38.4	429.4	1.7	3.0
Lindenberg	98	6.0	-0.9	8.1	3.9	2.8	9.8	57.5	42.0	432.6	1.8	2.6
Cottbus	69	5.5	-1.7	7.9	3.3	2.5	5.7	31.5	(45.6 484.5)		2.0	2.2
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.5	-1.5	8.1	2.6	1.4	7.8	51.9	21.7	226.9	3.0	2.3
Gardelegen	47	5.4	-1.6	7.9	3.0	1.6	2.9	18.5	29.2	305.1	3.0	1.7
Magdeburg	79	5.9	-1.3	8.2	2.8	1.1	3.6	21.0	22.1	274.2	3.1	1.9
Harzgerode	404	3.4	-2.1	(6.1)	0.9	-0.2	6.6	36.3	(22.7 213.8)		1.1	2.4
Halle-Kroell	96	5.5	-2.0	7.8	3.4	1.1	6.5	38.4	30.0	416.7	2.7	1.1
Wittenberg	105	5.4	-1.6	7.7	3.3	2.3	5.9	34.7	34.4	352.3	1.8	2.2
Thüringen												
Artern	164	5.0	-1.9	7.2	2.9	1.5	3.6	24.7	22.2	306.2	1.6	2.7
Leinefelde	356	4.1	-2.1	6.9	1.9	0.4	5.5	31.8	22.3	186.9	2.1	2.2
Erfurt-Binde	312	4.2	-2.2	6.4	2.3	1.0	3.5	19.2	26.3	333.3	1.8	2.6
Gera-Leumnitz	311	4.4	-2.1	6.5	2.0	1.4	2.0	10.1	(29.7 308.4)		1.3	2.7
Meiningen	450	4.7	-0.5	7.9	2.2	1.1	10.8	73.9	(18.7 154.4)		2.7	1.7
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	5.3	-2.0	7.7	3.2	2.2	9.3	48.4	51.3	452.1	1.7	2.6
Goerlitz	237	5.3	-1.4	7.9	3.0	2.3	10.8	56.8	(50.7 451.8)		1.3	3.4
Leipzig-Schk	131	5.6	-1.7	7.6	3.6	2.4	5.5	34.2	31.4	375.5	1.4	2.9
Oschatz	150	5.7	-1.4	7.5	3.8	2.9	5.5	28.9	38.1	386.8	1.5	2.5
Plauen	386	4.5	-1.7	7.8	1.6	1.1	6.8	38.6	28.9	338.8	2.6	2.2
Chemnitz	418	4.8	-1.8	7.6	1.9	1.1	10.8	55.9	42.3	383.1	1.8	3.0

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K
 TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C
 TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C
 TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 27.10.08 bis 2.11.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C					in °C		Maximum der Lufttemperatur in °C					in °C	
	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.
Wiesenburg	8.8	5.5	4.5	1.8	4.1	4.6	4.8	11.7	8.7	6.2	4.1	7.2	7.8	6.5
Neuruppin	9.6	5.9	5.1	3.8	4.2	6.0	6.1	12.1	9.6	7.3	4.7	6.3	9.2	9.1
Angermuende	9.9	6.1	5.7	4.8	4.0	4.8	4.4	12.5	8.4	7.0	6.2	5.9	9.1	6.3
Potsdam	9.4	6.1	5.5	3.4	4.5	5.5	4.9	12.4	9.2	7.0	5.3	8.4	10.1	7.6
Berlin-Schfeld	9.6	6.3	5.9	4.0	4.7	5.1	4.3	12.0	9.1	6.8	5.2	8.2	9.0	6.9
Lindenberg	9.5	7.0	6.0	4.4	5.0	5.2	4.6	10.9	8.6	6.9	6.0	8.4	9.3	6.8
Cottbus	8.9	6.8	5.5	4.4	4.8	3.7	4.6	9.8	8.1	6.1	6.2	9.4	8.6	6.8
Seehausen	9.5	5.5	3.8	3.9	4.2	6.3	5.2	11.4	9.3	7.6	4.5	6.8	9.3	7.9
Gardelegen	9.3	4.8	3.9	3.7	4.7	5.9	5.7	11.7	9.2	8.0	4.2	6.9	8.5	6.8
Magdeburg	9.9	6.1	5.1	3.5	4.8	6.2	5.9	12.9	9.4	7.9	4.5	7.9	8.0	6.9
Harzgerode	7.3	3.6	2.7	0.5	1.8	2.8	5.1	(9.4)	6.7	5.4	1.6	4.7	4.1	10.6
Halle-Kroellw.	9.4	6.8	5.3	2.9	4.5	4.2	5.3	12.7	10.2	6.7	4.5	8.6	5.2	6.8
Wittenberg	9.3	6.3	5.4	2.6	4.7	4.2	5.4	12.3	9.6	6.3	4.7	8.0	6.3	6.7
Artern	8.9	5.9	5.0	2.7	3.4	4.3	4.6	12.2	8.6	7.4	3.9	7.1	5.0	6.4
Leinefelde	7.7	4.4	3.7	1.1	2.8	4.0	5.3	10.1	6.5	6.3	3.0	6.0	5.6	10.9
Erfurt-Binders.	8.1	5.3	4.3	1.0	3.4	3.1	3.9	11.0	8.4	5.5	2.9	7.5	3.8	5.8
Gera-Leumnitz	8.4	6.2	3.9	1.6	3.9	2.6	4.5	9.9	8.4	4.9	2.1	7.7	4.1	8.4
Meiningen	7.2	4.8	3.5	0.7	3.4	6.4	6.6	8.9	7.1	5.4	1.7	6.1	14.2	12.1
Dresden-Klotzs.	8.2	6.9	4.4	3.1	4.8	3.6	6.3	9.6	7.8	5.9	4.4	8.8	7.0	10.3
Goerlitz	8.2	6.9	4.7	4.4	4.5	3.5	5.2	9.3	8.0	5.9	6.4	9.1	9.5	7.3
Leipzig-Schkeu.	9.5	7.0	5.6	3.0	4.8	4.0	5.3	12.0	9.5	6.5	4.5	8.6	4.9	7.0
Oschatz	9.8	7.3	5.4	3.2	5.0	3.8	5.5	11.8	8.5	6.5	4.2	9.2	5.1	7.1
Plauen	7.9	6.2	3.4	1.5	4.3	2.3	5.6	9.2	7.8	4.7	2.9	10.0	5.6	14.5
Chemnitz	8.5	6.1	3.0	1.2	4.5	3.3	7.3	10.9	7.0	5.0	2.0	8.3	6.0	14.2

	Minimum der Lufttemperatur in °C					in °C		Sonnenscheindauer in h					in h	
	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.
Wiesenburg	5.0	3.1	3.5	0.2	0.7	3.2	3.1	0.0	1.9	0.0	0.0	3.5	0.5	0.0
Neuruppin	5.3	3.0	3.6	2.6	1.9	4.0	3.3	0.0	3.2	0.0	0.0	1.4	3.1	1.3
Angermuende	6.6	3.8	4.2	3.3	2.2	1.7	0.9	0.0	0.4	0.0	0.0	0.7	4.0	0.0
Potsdam	5.7	3.9	4.7	2.4	2.4	2.8	2.1	0.0	2.3	0.0	0.0	4.1	4.5	0.0
Berlin-Schfeld	5.2	4.1	5.1	1.6	2.7	2.1	1.1	0.0	1.2	0.0	0.0	3.3	4.5	0.0
Lindenberg	7.0	5.5	5.3	2.1	3.1	2.1	2.2	0.0	0.0	0.0	0.0	4.8	5.0	0.0
Cottbus	6.8	5.3	4.7	2.8	-0.4	1.8	2.3	0.0	0.0	0.0	0.0	4.6	1.1	0.0
Seehausen	4.6	3.0	1.1	2.6	1.2	4.3	1.2	0.7	2.6	1.2	0.0	1.5	1.8	0.0
Gardelegen	4.1	1.5	1.8	2.9	3.3	4.4	3.2	0.0	1.2	0.6	0.0	1.0	0.1	0.0
Magdeburg	3.3	1.9	2.9	2.3	0.7	4.3	4.5	0.0	1.0	0.9	0.0	1.7	0.0	0.0
Harzgerode	2.6	0.9	0.7	-0.1	-1.4	1.8	1.7	0.0	1.4	0.6	0.0	2.0	0.0	2.6
Halle-Kroellw.	5.6	4.9	4.1	1.5	0.6	3.0	4.0	0.0	2.9	0.0	0.0	3.6	0.0	0.0
Wittenberg	5.8	3.8	4.6	1.1	1.7	2.5	3.8	0.0	2.1	0.0	0.0	3.8	0.0	0.0
Artern	5.1	3.9	3.8	1.4	-0.3	3.3	3.2	0.0	1.2	0.3	0.0	2.1	0.0	0.0
Leinefelde	4.5	2.0	1.6	0.5	-0.1	3.0	1.8	0.0	0.3	0.9	0.0	0.6	0.0	3.7
Erfurt-Binders.	4.6	4.0	2.9	0.1	0.6	2.6	1.5	0.0	1.6	0.1	0.0	1.8	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	6.2	4.4	1.8	0.2	0.3	-0.3	1.4	0.0	0.2	0.0	0.0	0.6	0.0	1.2
Meiningen	5.0	3.3	1.7	0.1	0.6	2.8	1.6	0.0	0.8	0.1	0.0	0.6	6.5	2.8
Dresden-Klotzs.	7.2	5.8	2.2	1.6	1.3	0.7	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	6.1	1.2	2.0
Goerlitz	7.0	5.7	3.3	1.8	0.1	0.5	2.4	0.0	0.0	0.0	0.2	5.8	4.8	0.0
Leipzig-Schkeu.	5.7	4.9	4.4	1.8	1.2	3.0	3.9	0.0	1.2	0.0	0.0	4.3	0.0	0.0
Oschatz	7.6	6.2	3.9	1.9	1.0	2.1	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	5.5	0.0	0.0
Plauen	6.0	4.6	1.1	0.2	-0.5	-0.1	-0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	0.6	3.9
Chemnitz	6.2	4.9	0.4	0.0	0.5	0.3	0.9	0.0	0.0	0.0	0.0	3.1	1.9	5.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 27.10.08 bis 2.11.08

	Niederschlagshoehe					in mm		Haude Verdunstung					in mm	
	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.
Wiesenburg	9.4	0.8	1.0	22.0	0.0	.	.	0.1	0.7	0.3	0.0	0.4	0.3	0.0
Neuruppin	4.9	.	.	23.2	0.0	.	.	0.4	0.8	0.5	0.1	0.4	0.6	0.3
Angermuende	7.4	.	(1.7)	29.1	.	.	.	0.3	0.5	0.3	0.1	0.5	0.6	0.1
Potsdam	10.4	0.6	1.5	28.3	.	.	.	0.0	0.6	0.2	0.0	0.6	0.5	0.1
Berlin-Schfeld	8.9	0.1	3.7	25.7	0.0	.	.	0.0	0.7	0.1	0.0	0.5	0.4	0.0
Lindenberg	11.9	0.0	7.9	22.1	0.1	.	0.0	0.1	0.2	0.1	0.1	0.8	0.5	0.0
Cottbus	(7.4)	(0.8)	17.6	19.8	.	.	0.0	0.1	0.3	0.1	0.2	0.9	0.4	0.0
Seehausen	4.1	.	.	17.6	0.0	0.0	.	0.5	0.7	0.5	0.1	0.4	0.6	0.2
Gardelegen	5.1	.	.	23.7	0.4	0.0	0.0	0.4	0.8	0.6	0.2	0.4	0.5	0.1
Magdeburg	3.4	.	0.5	17.8	0.3	0.1	0.0	0.5	1.0	0.6	0.1	0.5	0.4	0.0
Harzgerode	(6.4)	0.0	1.4	14.8	0.0	0.1	0.0	0.1	0.5	0.3	0.0	0.2	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	8.9	2.6	3.5	15.0	0.0	.	0.0	0.3	0.9	0.4	0.1	0.7	0.2	0.1
Wittenberg	10.8	2.3	5.0	16.3	0.0	.	0.0	0.0	0.7	0.2	0.0	0.7	0.2	0.0
Artern	9.9	0.3	1.8	10.2	0.0	0.0	0.0	0.2	0.6	0.3	0.1	0.4	0.0	0.0
Leinefelde	11.6	.	0.2	10.4	0.0	0.1	.	0.2	0.5	0.6	0.1	0.2	0.1	0.4
Erfurt-Binders	6.6	1.0	4.7	14.0	.	0.0	0.0	0.4	0.6	0.3	0.1	0.4	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	(4.5)	2.9	13.1	8.9	.	0.0	0.3	0.2	0.5	0.1	0.1	0.4	0.0	0.0
Meiningen	8.7	(0.5)	2.8	6.7	0.0	.	.	0.1	0.3	0.3	0.1	0.3	1.0	0.6
Dresden-Klotzs	10.5	1.7	21.3	17.8	.	0.0	.	0.2	0.2	0.0	0.3	0.7	0.1	0.2
Goerlitz	(1.5)	(4.6)	33.0	11.6	.	.	(.)	0.2	0.0	0.0	0.1	0.7	0.3	0.0
Leipzig-Schkeu	9.8	2.7	6.6	12.3	.	.	.	0.0	0.7	0.1	0.0	0.6	0.0	0.0
Oschatz	5.9	0.3	15.2	16.7	.	0.0	0.0	0.2	0.3	0.1	0.1	0.8	0.0	0.0
Plauen	2.4	1.9	18.0	6.6	.	.	.	0.2	0.4	0.1	0.2	0.7	0.1	0.9
Chemnitz	11.3	1.6	20.0	9.4	0.0	.	.	0.2	0.3	0.1	0.0	0.7	0.0	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm					in °C		Bodentemperatur Tagesm. 20cm					in °C	
	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	27.	28.	29.	30.	31.	1.	2.
Wiesenburg	9.0	7.0	6.5	4.0	5.5	5.3	6.0	9.2	8.0	7.6	5.9	5.8	6.0	6.3
Neuruppin	10.1	7.1	6.6	5.4	5.3	6.0	6.4	10.3	8.6	7.8	6.9	6.3	6.6	6.8
Angermuende	9.6	6.5	6.5	5.5	4.6	4.8	4.8	9.9	8.1	7.6	6.8	6.1	5.8	5.6
Potsdam	9.3	6.3	6.5	4.8	5.0	4.5	5.0	9.6	7.8	7.6	6.4	6.0	5.8	5.7
Berlin-Schfeld	9.5	7.0	7.3	5.5	6.1	5.5	5.5	9.8	8.5	8.3	7.3	7.1	6.8	6.6
Lindenberg	9.3	7.6	7.0	5.6	5.6	5.1	5.5	9.7	8.8	8.2	7.3	6.8	6.5	6.5
Cottbus	8.6	7.4	6.5	5.5	5.1	4.4	5.6	8.9	8.4	7.6	6.9	6.3	5.7	6.1
Seehausen	9.8	5.8	5.5	4.6	5.0	6.0	5.9	10.6	7.7	6.9	6.1	5.9	6.6	6.6
Gardelegen	9.5	5.0	5.4	4.5	5.8	6.0	6.1	10.2	7.1	6.6	5.8	6.2	6.6	6.7
Magdeburg	9.6	6.5	6.3	5.0	5.8	6.3	6.8	10.0	8.6	8.0	7.3	6.9	7.1	7.5
Harzgerode	7.9	5.6	5.0	2.2	3.0	4.0	5.8	8.3	7.2	6.4	4.9	4.1	4.7	5.6
Halle-Kroellw.	9.3	7.9	7.1	5.4	5.1	5.3	6.6	9.8	9.3	9.0	8.0	7.3	7.1	7.6
Wittenberg	9.3	7.4	7.0	4.6	5.4	5.0	6.5	9.5	8.2	7.9	6.3	6.1	5.9	6.6
Artern	8.8	7.0	6.4	4.5	4.1	5.0	6.0	9.1	8.2	7.8	6.7	5.8	5.9	6.4
Leinefelde	8.1	5.5	5.0	2.9	3.7	4.9	6.3	8.7	7.3	6.5	5.3	4.9	5.5	6.4
Erfurt-Binders.	8.1	6.6	5.8	2.2	3.2	4.3	5.4	9.0	8.4	7.8	6.5	5.2	5.7	6.1
Gera-Leumnitz	8.1	7.5	5.5	3.2	4.1	4.1	6.0	8.5	8.3	7.4	5.5	5.3	5.4	6.3
Meiningen	7.3	6.3	5.0	2.0	3.5	5.3	5.6	7.6	7.4	6.8	5.1	4.7	5.8	6.1
Dresden-Klotzs.	8.8	8.1	6.5	5.0	5.4	5.4	7.5	9.1	8.8	7.8	6.4	6.1	6.2	7.4
Goerlitz	7.8	8.1	6.5	5.8	5.5	6.0	6.9	8.4	8.8	7.5	6.8	6.6	6.8	7.3
Leipzig-Schkeu.	9.3	7.8	7.0	4.8	5.3	5.1	6.5	9.6	8.7	8.1	6.7	6.4	6.2	6.9
Oschatz	9.3	8.1	6.9	4.6	5.5	5.0	6.8	9.7	9.1	8.3	6.5	6.6	6.3	7.2
Plauen	7.5	7.3	5.5	3.2	4.5	4.5	6.5	8.2	8.3	7.5	5.7	5.8	5.9	6.8
Chemnitz	8.0	7.0	4.9	2.5	4.0	4.5	7.6	8.5	8.2	7.4	5.5	5.4	5.6	6.8

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

40 bis 44

Brandenburg	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Baruth	10,6	0,6	6,6	3,2	41,0
Berge	25,4	3,3	6,9	0,8	29,6
Coschen	11,4	1,1	9,2	8,5	39,0
Doberlug-Kirchhain	16,5	1,8	12,3	10,0	43,6
Grünow	19,1	1,2	10,5	5,8	31,4
Holzdorf	18,9	2,2	14,5	6,4	36,6
Klettwitz	9,8	1,4	10,9	13,5	50,1
Kyritz	35,2	1,3	12,8	3,4	25,3
Langenlipsdorf	7,7	1,8	7,4	4,8	37,9
Lenzen	29,4	1,0	23,7	3,2	18,1
Lübben-Blumenfelde	7,9	0,5	5,9	5,5	40,8
Manschnow	6,6	2,7	9,5	4,3	32,5
Marnitz	38,7	0,7	21,7	6,5	24,8
Menz	28,3	1,1	11,4	2,9	35,7
Müncheberg	13,5	1,9	7,1	3,3	37,8
Wittstock - Rote Mühle	41,1	2,4	14,6	9,4	30,3
Wusterwitz	32,1	0,8	6,8	1,4	32,4
Zehdenick	37,7	1,6	12,5	9,1	45,6
Heckelberg	25,7	2,9	8,0	1,7	46,0

Sachsen	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Altgeringswalde	10,8	2,2	9,8	18,9	40,2
Bertsdorf-Hörnitz	17,2	2,0	8,0	17,9	62,0
Dippoldiswalde-Reinsberg	5,9	3,2	10,1	22,1	48,1
Aue	10,9	12,9	15,8	20,8	37,4
Garsebach	11,7	1,0	7,0	15,1	49,4
Bad Muskau	13,4	2,1	11,4	15,3	44,6
Klitzschen (b. Torgau)	19,0	1,5	8,3	10,0	35,8
Kubschütz (Lausitz)	8,4	1,7	10,1	25,9	50,3
Leipzig-Holzhausen	11,1	1,9	8,4	6,8	31,7
Lichtenhain-Mittelndorf	10,4	4,7	12,3	19,1	49,7
Marienbergr	7,6	13,1	12,6	19,6	40,5
Nossen	12,3	1,3	7,4	18,8	43,6
Sohland (Spree)	24,6	1,9	12,2	22,0	52,6
Dresden-Hosterwitz	10,3	3,6	9,3	13,7	45,9
Dresden-Strehlen	10,3	3,0	7,6	16,5	45,7
Deutschneudorf	5,5	11,7	13,2	17,3	39,9
Bad Elster	11,9	4,8	22,5	17,8	29,2
Lichtentanne	6,6	17,8	11,4	21,5	36,3
Treuen	9,9	12,3	17,5	23,7	35,9
Zinnwald	10,6	10,9	13,9	17,8	46,0
Fichtelberg	22,6	14,7	16,6	31,4	37,5

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

40 bis 44

Thüringen	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Dachwig	13,5	9,1	8,6	7,6	24,1
Jena	9,4	4,9	7,6	11,1	27,7
Kleiner Inselsberg	41,2	41,5	21,0	8,3	42,6
Moorgrund-Gräfendorf-N.	13,9	14,3	14,5	7,2	23,3
Mühlhausen-Görmar	15,2	8,0	7,7	3,2	16,7
Neuhaus/Rennweg	82,0	22,7	20,7	15,5	34,5
Olbersleben	10,1	6,0	13,6	7,9	23,0
Schmalkalden	8,7	16,0	15,0	4,6	21,2
Schleiz	4,2	3,3	13,3	22,0	28,2
Schmieritz-Weltwitz	7,8	19,0	13,4	19,3	31,0
Schwarzburg	12,3	2,5	12,7	12,9	32,7
Sondershausen	13,7	4,0	4,3	3,9	22,6
Tegkwitz	9,2	1,5	13,8	14,0	32,1
Weimar-Schöndorf	7,0	7,9	14,1	7,3	27,6
Waltershausen	26,4	9,4	12,6	8,2	23,8
Langenwetzendorf	7,1	16,7	12,7	21,5	32,3
Birx	40,0	21,5	18,9	7,3	28,3
Bad Lobenstein	29,3	4,1	23,7	22,4	30,9
Veilsdorf	27,3	18,4	16,7	5,6	23,7
Rockendorf	4,4	7,3	14,1	14,7	29,5

Sachsen-Anhalt	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Bernburg	14,7	2,6	7,6	4,3	28,5
Demker	30,3	2,4	6,3	1,5	27,9
Drewitz (b. Burg)	17,8	1,5	7,0	1,8	32,9
Genthin	38,8	2,5	6,3	1,8	30,1
Köthen	30,9	1,2	8,5	4,8	35,9
Osterfeld	12,9	1,2	8,1	11,3	31,7
Pabstorf	8,1	2,3	7,5	2,3	21,8
Schierke	80,6	2,3	19,1	3,2	27,5
Ummendorf	14,6	2,3	5,5	1,5	23,6
Stiege	38,7	0,9	10,5	3,8	23,2
Wernigerode	9,0	0,7	5,7	1,6	23,0
Zeitz	4,6	1,5	10,8	15,6	31,4
Jeßnitz	27,2	1,6	12,3	6,7	37,3
Quedlinburg	2,9	1,7	7,0	3,9	20,1
Mehringen	8,0	3,0	11,3	4,0	26,4
Brocken	100,3	6,7	42,5	11,5	37,2
Querfurt-Mühle Loderslebe	14,6	1,3	4,7	11,0	33,2
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	11,9	3,0	9,6	9,6	31,1